

# Inhaltsübersicht

<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Allgemeine Einführung in die Problematik.....	1
II. Fremdorganschaft als historisches Leitbild des GmbH-Rechts .....	2
III. Rechtstatsachen zum Gesellschafter-Geschäftsführer.....	4
IV. Die Stellung des Gesellschafter-Geschäftsführers innerhalb der GmbH .....	5
1. Mittelstandunternehmen und personalistische Gesellschaften .....	5
2. Managementbeteiligungen.....	7
3. Beteiligungsumfang und Mitgliedschaftsrechte.....	8
4. Fazit .....	8
V. Normative Rahmenbedingungen der Abberufung.....	9
1. Abberufungsspezifische Vorschriften.....	9
2. Mitgliedschaftliche (Verwaltungs-)Rechte.....	10
3. „Importierte“ Rechtsinstitute.....	10
4. Fazit .....	11
VI. Die Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers als rechtspolitisches Problem.....	11
VII. Gegenstand der Dissertation .....	13
VIII. Untersuchungsprogramm .....	14
<b>B. Der Grundsatz der freien Abberufung (§ 38 Abs. 1 GmbHG) .....</b>	<b>17</b>
I. Untersuchungsgang.....	17
II. Bedeutung im Kompetenzgefüge des GmbH-Rechts .....	18
III. Anwendbarkeit auf Gesellschafter-Geschäftsführer .....	18
1. Beschränkung des Anwendungsbereichs auf den „historischen Normalfall“ der Fremdorganschaft? .....	18
2. Gesetzgeberwille und Gesetzesystematik .....	19
3. Die Geschäftsführungsbefugnis als Mitgliedschaftsrecht .....	20
IV. Einschränkungen des Grundsatzes der freien Abberufbarkeit durch die mitgliedschaftliche Treuepflicht.....	21
1. Einführung .....	21
2. Die Treuepflicht als Abberufungsschutzinstrument: Überblick über die Rechtsprechungsentwicklung .....	22

a)	Gleichlauf mit satzungsmäßigen Sonderrechten .....	22
b)	Anerkennung der Treuepflicht als Abberufungsschutzinstrument.....	23
3.	Anwendbarkeit horizontaler mitgliedschaftlicher Treuepflichten im GmbH-Recht .....	24
4.	Die Kriterien der Rechtsprechung .....	25
a)	Abberufung aus wichtigem Grund .....	26
b)	Abberufung aus sachlichem Grund.....	27
	(1) Unfähigkeit zur Geschäftsführung und unheilbares Zerwürfnis.....	27
	(2) Fachliche Fehler .....	28
	(3) Motive der abberufenden Gesellschaftermehrheit.....	29
	(4) Berücksichtigung von Drittinteressen .....	30
c)	Kritik an dem Sonderregime der Rechtsprechung .....	30
5.	Die Bestimmung der inhaltlichen Reichweite des Abberufungsschutzes .....	31
a)	Die Treuepflicht als Grundlage für eine materiell-rechtliche Inhaltskontrolle im Sinne einer institutionalisierten Verhältnismäßigkeitsprüfung? .....	31
b)	Die Abberufungsentscheidung als Ausübung eines Mitgliedschaftsrechts .....	33
c)	Keine Beschränkung auf personalistische Kapitalgesellschaften.....	35
d)	Treuepflicht und Mindestbeteiligung .....	37
e)	Managementbeteiligungen .....	39
	(1) Managementbeteiligung i. e. S. ....	39
	(2) Klassischer Anteilserwerb und Private-Equity-Beteiligungsmodelle .....	41
6.	Exkurs: Treuepflichtbedingte Abberufungseinschränkungen gegenüber Fremdgeschäftsführern .....	43
V.	Zusammenfassung.....	45
C.	Die Abberufung aus wichtigem Grund.....	49
I.	Untersuchungsgang.....	49
II.	Beschränkung des Anwendungsbereichs des § 38 Abs. 2 GmbHG auf Fälle der Selbstorganschaft .....	50
III.	Der wichtige Grund nach § 38 Abs. 2 S. 1 GmbHG .....	52
	1. Allgemeine Begriffsbestimmung.....	52
	2. Berücksichtigung gegenseitiger Treuebindungen .....	53

a)	<b>Ultima-Ratio-Prinzip.....</b>	55
(1)	<b>Begriffsbestimmung und rechtsdogmatische Begründung.....</b>	55
(2)	<b>Anwendbarkeit auf den sonderrechtslosen Gesellschafter-Geschäftsführer.....</b>	57
b)	<b>Gesteigerte Verhaltensanforderungen an den Gesellschafter-Geschäftsführer .....</b>	58
IV.	<b>Die gesetzlichen Regelbeispiele des § 38 Abs. 2 S. 2 GmbHG.....</b>	60
1.	<b>Unfähigkeit zur Geschäftsführung.....</b>	61
2.	<b>Große Pflichtverletzung.....</b>	61
3.	<b>Eskalationspotential der Regelbeispiele .....</b>	62
V.	<b>Die „ungeschriebenen“ Abberufungsgründe der Rechtsprechung .....</b>	63
1.	<b>Vertrauensentzug .....</b>	63
a)	<b>Der einseitige Vertrauensentzug als Abberufungsgrund im Aktienrecht .....</b>	63
b)	<b>Die Anerkennung des Vertrauensentzugs als Abberufungsgrund für den Gesellschafter-Geschäftsführer in der Rechtsprechung.....</b>	63
c)	<b>Die Kriterien für die Abberufung des GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführers wegen Vertrauensverlustes.....</b>	65
(1)	<b>Der bloße Vertrauensverlust als maßgebliches Abberufungskriterium .....</b>	65
(2)	<b>Vertrauensentzug aufgrund anderer wichtiger Gründe.....</b>	66
(3)	<b>Sonderregime für die Abberufung des (Minderheitsgesellschafter-)Geschäftsführers in der kapitalistischen GmbH? .....</b>	68
d)	<b>Fazit.....</b>	69
2.	<b>Tiefgreifendes Zerwürfnis.....</b>	70
a)	<b>Das Zerwürfnis als eigenständiger Abberufungsgrund.....</b>	70
b)	<b>Das Zerwürfnis als Abberufungsgrund für den Fremdgeschäftsführer .....</b>	71
c)	<b>Zerwürfnis als Abberufungsgrund für den Gesellschafter-Geschäftsführer .....</b>	72
(1)	<b>Tatrichterliche Feststellung des Zerwürfnisses.....</b>	74
(2)	<b>Verursachungsbeitrag .....</b>	74

(a) Relevanz des Verschuldens des Abberufenen.....	74
(b) Überwiegen des Verursachungsbeitrags?.....	75
(c) Bessere Eignung für die (zukünftige) Unternehmensleitung .....	77
(d) Zweifel an der Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung .....	78
(e) Der Verursachungsbeitrag in der Rechtsprechung des BGH .....	79
d) Fazit.....	80
<b>VI. Der Missbrauch von Mitgliedschaftsrechten als Grundlage für den Verlust der Geschäftsführungsbefugnis.....</b>	<b>80</b>
1. Das Gefahrenpotential mitgliedschaftlicher Befugnisse.....	80
2. Meinungsstand .....	81
3. Die dogmatische Grundlage zur Berücksichtigung mitgliedschaftlichen Fehlverhaltens .....	83
a) Der Missbrauch mitgliedschaftlicher Rechte als grobe Pflichtverletzung (§ 38 Abs. 2 GmbHG) .....	83
b) Unzumutbarkeit der Geschäftsleitung durch Fehlverhalten in der Gesellschafterosphäre .....	84
<b>VII. Zusammenfassung.....</b>	<b>85</b>
 <b>D. Das Abberufungsverfahren .....</b>	<b>89</b>
<b>I. Untersuchungsprogramm .....</b>	<b>89</b>
<b>II. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung.....</b>	<b>90</b>
1. Einberufungskompetenz des Geschäftsführers.....	90
2. Das Selbsthilferecht der Gesellschafter .....	91
3. Die ordnungsgemäße Ladung als Sicherung des Teilnahmerechts des Gesellschafter-Geschäftsführers .....	93
4. Inhaltliche Anforderungen an die Bezeichnung des Beschlussgegenstandes .....	94
5. Ladungsfrist .....	96
<b>III. Die Durchführung der Gesellschafterversammlung.....</b>	<b>98</b>
1. Beschlussfähigkeit .....	98
a) Dispositive Gesetzlage und abweichende Satzungsregelungen .....	98
b) „Sabotage“ der Beschlussfassung durch Abwesenheit oder Protest .....	99
2. Beschlussfassung .....	101

a)	Der Grundsatz der formlosen Beschlussfassung .....	101
b)	Entbehrlichkeit der Beschlussfassung bei der Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers in der Zweipersonen-GmbH? .....	102
c)	Bedeutung der förmlichen Beschlussfeststellung durch einen Versammlungsleiter .....	104
3.	Mehrheitserfordernisse.....	105
a)	Das gesetzliche Normalstatut .....	105
b)	Abweichende Mehrheitserfordernisse bei der Abberufung aus wichtigem Grund .....	106
4.	Das Stimmrecht des Gesellschafter-Geschäftsführers.....	110
a)	Das Stimmrecht als Mitgliedschaftsrecht.....	110
b)	Die Stimmabgabe als Sozialakt.....	111
5.	Stimmverbote bei der Abberufung aus wichtigem Grund .....	112
a)	Grundsätzliche Anerkennung des Stimmverbots.....	112
b)	Dogmatische Begründung des Stimmrechtsausschlusses .....	112
	(1) Entlastung.....	112
	(2) Richten in eigener Sache.....	114
	(3) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	116
	(4) Stimmverbot aus § 38 Abs. 2 GmbHG.....	117
	(5) § 712 Abs. 1, Alt. 2 BGB analog.....	118
	(a) Planwidrige Regelungslücke im GmbH-Gesetz .....	118
	(b) Vergleichbare Interessenlage.....	119
c)	Anwendungsbereich des Stimmverbots: Materielle Rechtslage oder Behauptungs-Lösung.....	121
	(1) Lösung nach der materiellen Rechtslage .....	121
	(2) Behauptungs-Lösung .....	122
	(3) Prozessuale Implikationen und praktische Bedeutung des Streites .....	123
	(4) Lösung anhand der Begründungsansätze zum Stimmverbot .....	125
IV.	Strategien zur Umgehung des Stimmrechts und -verbots .....	127
1.	Zeitlich vorgelagerter Ausschluss des Gesellschafter-Geschäftsführer.....	128
a)	Motive und Problemstellung .....	128
b)	Rechtslage bei Anfechtung des Erstbeschlusses.....	129

2. Veräußerung des Geschäftsanteils vor Abstimmung	130
über die Abberufung .....	130
a) Verfahrensrechtliche Hürden .....	130
b) Personelle Reichweite des Stimmverbots .....	132
c) Die Abtretung als Umgehung des Stimmverbots .....	133
d) Die Zustimmungspflicht des Anteilserwerbers	
bei der Abberufung aus wichtigem Grund .....	134
V. Zusammenfassung .....	135
 E. Die Rechtslage nach der strittigen Abberufung	
des Gesellschafter-Geschäftsführers: Vorläufige	
(Un-)Wirksamkeit oder Schwebelage? .....	139
I. Untersuchungsgang .....	139
II. Wirksamkeit der Abberufung des Gesellschafter-	
Geschäftsführers aus wichtigem Grund .....	140
1. Regelungslücke im GmbHG .....	140
2. Die gesetzliche Lösung des Aktienrechts .....	140
a) Der Regelungsmechanismus des	
§ 84 Abs. 3 S. 4 AktG .....	140
b) Übertragbarkeit der aktienrechtlichen	
Lösung in das GmbH-Recht .....	142
(1) Abberufung des zumindest paritätisch	
beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführers .....	142
(2) Abberufung des Minderheits-Gesellschafter-	
Geschäftsführers .....	144
3. Die gesetzliche Lösung des Personengesellschaftsrechts .....	145
a) Der Regelungsmechanismus der §§ 117, 127 HGB .....	145
b) Übertragbarkeit der personengesellschaftsrechtlichen	
Lösung in das GmbH-Recht .....	146
4. Beurteilung der Rechtslage nach dem allgemeinen	
Beschlussmängelrecht .....	147
a) Gesellschafter-Geschäftsführer mit zumindest	
paritätischer Beteiligung .....	147
b) Minderheitsgesellschafter-Geschäftsführer .....	149
III. Wirksamkeit der strittigen Abberufung des	
Gesellschafter-Geschäftsführers bei sonstigen	
Mängeln .....	151
IV. Die Schwebelage als rechtspolitisches Problem .....	153
V. Zusammenfassung .....	155

<b>F. Implikationen der „Schwebelage“ nach der Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers – Rechtsstellung und Haftungsrisiken .....</b>	<b>159</b>
I. Untersuchungsgang.....	159
II. Verpflichtung der GmbH im Außenverhältnis.....	160
1. Löschung der Handelsregistereintragung nach strittiger Abberufungsentscheidung.....	160
a) Umfang der Prüfungspflicht.....	161
b) Aussetzung des Eintragungsverfahrens nach § 127 FamFG .....	163
2. Reichweite des Rechtsscheins nach § 15 Abs. 1 HGB .....	165
3. Rechtsschein und Wirklichkeit.....	167
III. Haftungsgefahren des abberufenen Gesellschafter-Geschäftsführers .....	168
1. Problemaufriss.....	168
2. Haftung wegen unterlassener Geschäftsführung bei unwirksamer Abberufung (Konstellation 1) .....	169
a) Innenverhältnis.....	169
(1) Objektive Pflichtwidrigkeit der Unterlassung der Geschäftsführung.....	170
(2) Haftungsfreistellung im Innenverhältnis.....	171
(a) Weisungsbedingte Haftungsfreistellung.....	171
(b) Gesellschaftereinverständnis als Grundlage einer Haftungsfreistellung .....	172
(c) Rechtsmissbrauch.....	173
b) Außenhaftung des untätigen Gesellschafter-Geschäftsführers bei Einstellung der Geschäftsleitung (am Beispiel der Haftung nach § 15a Abs. 1 InsO i. V. m. § 823 Abs. 2 BGB).....	174
(1) Zivilrechtliche Verantwortlichkeit als formeller Geschäftsführer .....	174
(2) Enthaftung aufgrund der Einstellung der Leitungstätigkeit .....	176
(3) Verschulden.....	176
(4) Regressanspruch im Innenverhältnis.....	177
c) Fazit.....	179
3. Haftung bei Fortführung der Geschäftsleitung und Wirksamkeit der Abberufung (Konstellation 2) .....	179

a)	Haftung im Innenverhältnis wegen der Fortführung der Amtsgeschäfte (§ 43 Abs. 2 GmbHG).....	179
(1)	Objektive Pflichtwidrigkeit.....	179
	(a) Fortwirkende Loyalitätspflichten .....	180
	(b) Begründung der (Treue-)Pflicht zur Unterlassung der Geschäftsführung .....	181
(2)	Verschulden.....	182
(3)	Schaden.....	183
(4)	Enthaftung .....	184
b)	Haftung als faktischer Geschäftsführer nach § 43 Abs. 1, 2 GmbHG .....	185
(1)	Der wirksam abberufene Geschäftsführer als faktisches Organ.....	185
	(a) Umfang der Leistungstätigkeit .....	186
	(b) Billigung der Gesellschafter .....	186
	(c) Der abberufene Gesellschafter-Geschäftsführer als Unterfall der fehlerhaften Organschaft? .....	188
(2)	Pflichtenmaßstab des faktischen Geschäftsführers.....	189
c)	Haftung im Außenverhältnis bei Fortführung der Geschäftsführung am Beispiel des § 179 Abs. 1 BGB (Haftung als Vertreter ohne Vertretungsmacht) .....	190
(1)	Der abberufene Gesellschafter-Geschäftsführer als Vertreter ohne Vertretungsmacht.....	190
(2)	Die Genehmigung des Vertrags und der Rechtsschein des § 15 Abs. 1 HGB .....	190
(3)	Ausschluss der Haftung nach § 179 Abs. 3 BGB.....	191
(4)	Beschränkung der Haftung nach § 179 Abs. 2 BGB.....	192
(5)	Konkurrenz zur Haftung aus §§ 280, 311 Abs. 2 und 3, 241 Abs. 2 BGB .....	193
d)	Fazit.....	193
IV.	(Innen-)Befugnisse in der Schwebephase am Beispiel der Einberufungsbefugnis des Geschäftsführers.....	194
1.	Geschäftsführungsbefugnisse in der Schwebephase .....	194
2.	Einberufungsbefugnis als faktischer Geschäftsführer .....	195
3.	Einberufungsberechtigung durch fortwährende Handelsregistereintragung: Interimslösung nach § 121 Abs. 2 S. 2 AktG analog .....	196

a) Planwidrige Regelungslücke .....	197
b) Vergleichbare Interessenlage .....	198
V. Zusammenfassung.....	199
G. Der Abberufungsprozess: Rechtsschutz in der Hauptsache..... 203	
I. Untersuchungsgang.....	203
II. Das Beschlussmängelrecht und die Klagearten des GmbH-Rechts im Überblick.....	204
III. Anfechtungsklage .....	205
1. Verhältnis zur Beschlussfeststellungsklage bei Abberufungsprozessen .....	205
2. Passivlegitimation .....	207
3. Fallgruppen bei Abberufungsstreitigkeiten .....	208
a) Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers aus wichtigem Grund .....	208
b) Missachtung des Stimmrechts des Gesellschafter- Geschäftsführers.....	208
c) Treuwidrige Abberufung nach § 38 Abs. 1 GmbHG .....	209
d) Einfache Einberufungsmängel .....	209
4. Anfechtungsbefugnis des abberufenen Gesellschafter-Geschäftsführers .....	210
a) Die Anfechtungsbefugnis als mitgliedschaftliches Kontrollrecht.....	210
b) Anfechtungsbefugnis des Gesellschafter- Geschäftsführers bei Abberufung und Ausschluss/Einziehung des Geschäftsanteils.....	211
(1) Abberufung und Ausschluss/Einziehung vor Klageerhebung .....	212
(2) Ausschluss/Einziehung während des Rechtsstreits um die Abberufung.....	214
(a) Verlust der Prozessführungsbefugnis .....	214
(b) Verlust der Anfechtungsbefugnis .....	216
5. Die Anfechtungsfrist im Abberufungsprozess .....	217
6. Mangelndes Rechtsschutzinteresse trotz Abberufung.....	219
7. Wirkung der Entscheidung.....	220
IV. Nichtigkeitsklage .....	221
1. Streitgegenstand, Urteilswirkungen und Rechtsnatur.....	221
2. Fallgruppen bei Abberufungsstreitigkeiten .....	222
a) Einberufungsmängel.....	222

b)	Einberufungsmängel bei Ausschluß und anschließender Abberufung .....	223
c)	Abberufung entgegen einstweiligem Abberufungsverbot .....	224
d)	Sittenwidrige Abberufungsbeschlüsse.....	225
V.	Beschlussfeststellungsklage .....	226
1.	Anwendungsbereich bei Abberufungsstreitigkeiten .....	226
2.	Parteirollen und Klagerest .....	228
3.	Sachurteilsvoraussetzungen der Beschlussfeststellungsklage .....	230
a)	Das Feststellungsinteresse im Abberufungsstreit.....	230
b)	Klagefrist und Verwirkung .....	231
4.	Prüfungsumfang.....	232
5.	Urteilswirkung .....	234
6.	Kombination von positiver Beschlussfeststellungsklage und Anfechtungsklage .....	235
7.	Exkurs: Die Feststellungsklage des Fremdgeschäftsführers .....	236
VI.	Zusammenfassung.....	237
 H. Einstweiliger Rechtsschutz.....		241
I.	Untersuchungsgang.....	241
II.	Bedürfnis für einstweiligen Rechtsschutz bei Abberufungsentscheidungen .....	241
III.	Unzulässigkeit einstweiliger Maßnahmen im Gesellschaftsrecht .....	243
1.	Kategorische Unzulässigkeit verbandsbezogener einstweiliger Maßnahmen? .....	243
2.	Befriedigungs- und Vorwegnahmeverbot: Reichweite und dogmatische Verortung .....	245
3.	Sperrwirkung durch § 84 Abs. 3 S. 4 AktG analog?.....	248
IV.	Einstweiliger Rechtsschutz des Gesellschafter-Geschäftsführers .....	250
1.	Die Verfahrensbeteiligten.....	250
2.	Präventiver einstweiliger Rechtsschutz des Gesellschafter-Geschäftsführers .....	252
a)	Beeinflussung der Stimmabstimmung .....	252
(1)	Verfügungsanspruch .....	252
(a)	Stimmbindungsverträge .....	253

(b) Stimm(unterlassungs)pflichten aus der gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht.....	254
(2) Verfügungsgrund.....	257
b) Untersagung der Durchführung der Gesellschafterversammlung.....	259
(1) Verfügungsanspruch .....	259
(2) Verfügungsgrund.....	261
c) Fazit.....	263
3. Nachträglicher einstweiliger Rechtsschutz: Verhinderung der Abberufungsumsetzung.....	263
a) Verfügungsanspruch.....	263
b) Verfügungsgrund .....	265
V. Einstweilige Maßnahmen gegen den Gesellschafter-Geschäftsführer.....	266
1. Antragsbefugnis.....	267
2. Einstweilige Maßnahmen vor der Beschlussfassung.....	270
a) Problemstellung und Interessenlage .....	270
b) Vorläufige Verbote.....	270
c) Einstweilige Abberufung.....	272
3. Einstweiliger Rechtsschutz der GmbH nach (fehlgeschlagener) Abberufung.....	273
VI. Exkurs: Rechtsschutzmöglichkeiten des Fremdgeschäftsführers gegen die Abberufung.....	275
VII. Zusammenfassung.....	276
 I. Abberufung des Gesellschafter-Geschäftsführers mit Sonderrecht auf die Geschäftsführung.....	281
I. Untersuchungsgang.....	281
II. Anerkennung von Sonderrechten im GmbH-Recht .....	282
III. Die konstitutiven Merkmale des Sonderrechts auf die Geschäftsführung .....	283
1. Das Sonderrecht auf die Geschäftsführung als mitgliedschaftliches Recht.....	283
2. Durchbrechung des verbandsrechtlichen Gleichheitsgrundsatzes.....	284
3. Die Satzungspflichtigkeit von Sonderrechten.....	286
a) Ausdrückliche Satzungsregelung .....	287
b) Qualifizierung des Sonderrechts durch Satzungsauslegung .....	287

(1) Bestellung in der Satzung .....	288
(2) Zeitliche Nähe zwischen Geschäftsführerbestellung und Satzungserstellung .....	289
(3) Beschränkungen auf die Abberufung aus wichtigem Grund.....	289
(4) Einzelfallbezogene Anhaltspunkte .....	290
<b>IV. Formale Anforderungen an die Abberufung des     Sonderrechtsinhabers .....</b>	<b>291</b>
1. Zustimmung des Sonderrechtsinhabers.....	291
2. Qualifizierter Mehrheitsbeschluss und notarielle Beurkundung.....	293
a) Die Abberufung des Sonderrechtsinhabers als Satzungsänderung.....	293
b) Die Abberufung des Sonderrechtsinhabers als zustandsbegründende Satzungsdurchbrechung .....	295
3. Fazit: Beschluss mit einfacher Mehrheit und Zustimmung des Sonderrechtsinhabers.....	297
<b>V. Die Reichweite des Abberufungsschutzes des     Sonderrechtsinhabers .....</b>	<b>298</b>
1. Die Unmöglichkeit der (zustimmungs-)freien Abberufung .....	298
2. Modifikationen der Anforderungen an die Abberufung aus wichtigem Grund .....	299
a) Die Abberufung des Sonderrechtsinhabers als ultima ratio .....	299
b) Der weisungs- und abberufungsfreie Bereich des Sonderrechtsinhabers .....	300
3. Wirksamkeit der Abberufung des Sonderrechtsinhabers aus wichtigem Grund.....	303
a) Widerstreitende Regelungskomplexe .....	303
b) Vorläufige (Un-)Wirksamkeit der streitigen Abberufung aus wichtigem Grund .....	304
(1) Priorität des § 35 BGB bei zweifelhaftem wichtigem Grund: Schwebende Unwirksamkeit .....	304
(2) Implikationen der schwedenden Unwirksamkeit.....	305
<b>VI. Rechtsschutz und Klagelast .....</b>	<b>306</b>
1. Rechtsschutz der GmbH.....	306
2. Rechtsschutz des Sonderrechtsinhabers.....	307
<b>VII. Zusammenfassung.....</b>	<b>308</b>

J. Die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in Thesen .....	311
K. Ausblick.....	321
I. Freie Abberufung.....	321
II. Wirksamkeit der Abberufung aus wichtigem Grund.....	322
1. Einführung einer „Abberufungsklage“ mit ex-nunc-Wirkung.....	322
2. Implikationen der Einführung der Abberufungsgestaltungsklage.....	323
Literaturverzeichnis.....	327
Materialien .....	343
Abkürzungsverzeichnis .....	345